

Unsere Lösungen für die **fachgerechte,** **barrierefreie Entwässerung!**



Nach der **neuen** Fachregel für Abdichtungen

Flachdachrichtlinie Ausgabe Januar 2026
Deutsches Dachdeckerhandwerk

4. Details

4.4 Anschlüsse an Türen und Fenstern



Einleitung

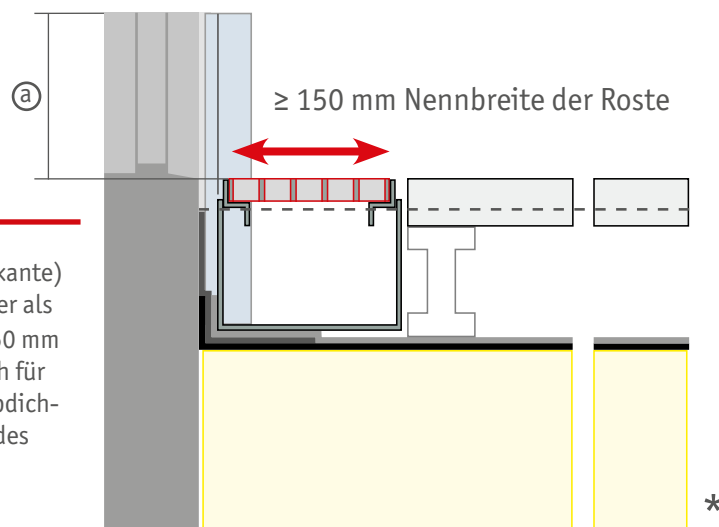
Aus dem Regelwerk „Fachregel für Abdichtungen | Flachdachrichtlinie“ des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH), Ausgabe Januar 2026, ergeben sich maßgebliche Änderungen zur Sicherstellung einer fachkonformen Planung und Ausführung bei einer Reduzierung der Anschlusshöhe der Abdichtung und bei barrierefreien Übergängen an Fenstern und Türen.

Als Hersteller für Produkte zur Drainage und Entwässerung möchten wir Ihnen im Folgenden die wichtigsten Neuerungen erläutern. Nachstehend finden Sie ebenfalls passende und richtlinienkonforme Lösungen aus unserem Sortiment.

Neuerungen

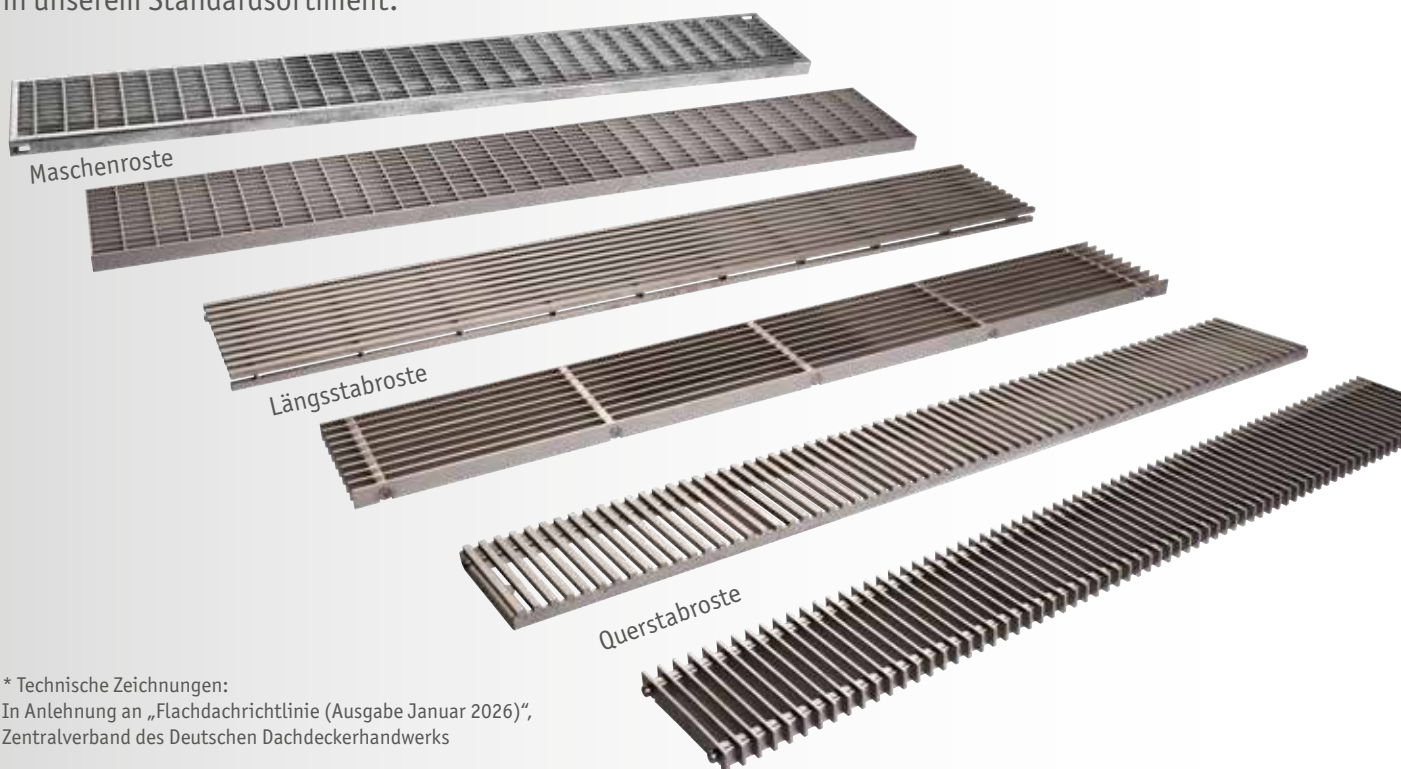
1) Rost-Nennbreite ≥ 150 mm

Beträgt der Abstand zwischen dem Wandanschluss (Oberkante) der Abdichtung und dem Bodenniveau des Belags weniger als 150 mm ①, müssen Roste mit einer Nennbreite von ≥ 150 mm verbaut werden. Selbiges gilt dann natürlich gerade auch für barrierefreie Übergänge, bei denen die Oberkante der Abdichtung am Tür-/Fensterelement unterhalb der Oberfläche des Belags endet.



Unsere Lösung

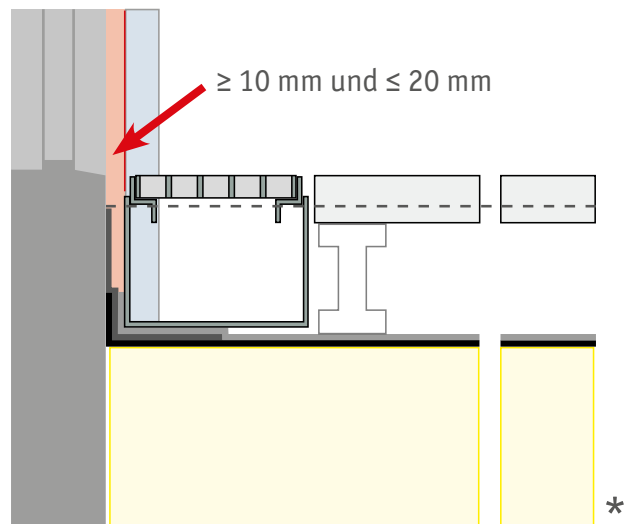
Wir bieten Ihnen diverse Rost-Ausführungen mit einer Einlaufbreite ab 160 mm bereits in unserem Standardsortiment.



* Technische Zeichnungen:
In Anlehnung an „Flachdachrichtlinie (Ausgabe Januar 2026)“,
Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks

2) Abstand ≥ 10 mm und ≤ 20 mm zur Fassade

Sowohl bei Reduzierung der Anschlusshöhe der Abdichtung über der Belagsoberfläche auf unter 150 mm als auch bei den barrierefreien Übergängen ist ein Abstand der Rinnen und Roste von mindestens 10 mm, maximal aber 20 mm einzuhalten, damit am Bauelement anfallendes Wasser ungehindert ablaufen kann und das Risiko eines Rückstaus minimiert wird.



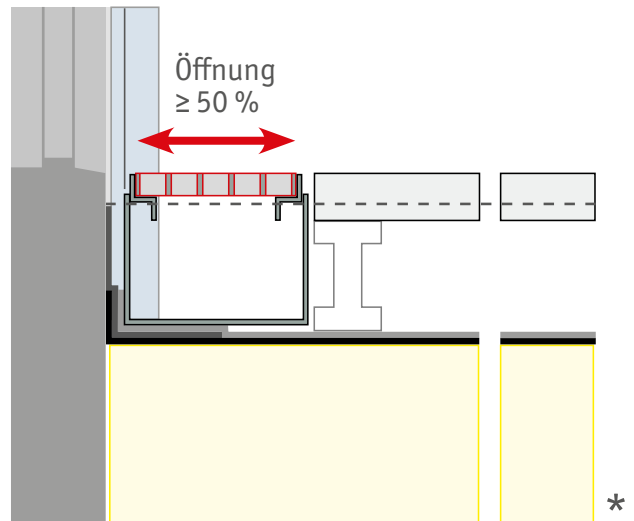
Unsere Lösung

Wir liefern auf Wunsch auch Distanzhalter für den richtlinienkonformen Abstand unserer Rinnen zur Fassade. Diese können mittels Schraubverbindungen flexibel entlang der Drainageöffnungen unserer Rinnen angebracht werden.



3) Öffnungsanteil von $\geq 50\%$ bei Rosten

Bei barrierefreien Übergängen müssen die direkt vor den Fenster- oder Türelementen verbauten Roste einen Öffnungsanteil von $\geq 50\%$ aufweisen.



Unsere Lösung

Viele unserer Rostabdeckungen, u. a. unsere Maschenroste sowie unsere 20 x 3 mm oder 7 x 7 mm Querstab- oder Längsstabroste, erfüllen diese Vorgaben.



Maschenroste



Querstabroste



Längsstabroste

Dank unserer Checkliste alles im Blick

Nutzen Sie die beiliegende Checkliste oder die PDF-Druckversion unter folgendem QR-Code, um alle wesentlichen Neuerungen der Richtlinie bei Ihren konkreten Bauvorhaben im Blick zu behalten. Notwendige Sonderlösungen können Sie auf diese Weise direkt schriftlich mit allen Beteiligten festhalten.

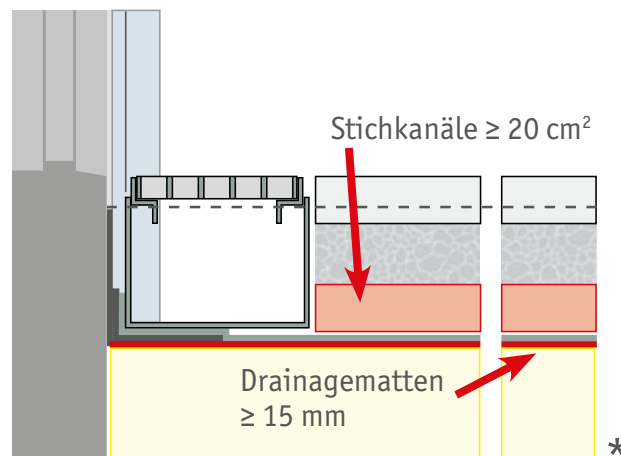


PDF-Druckversion



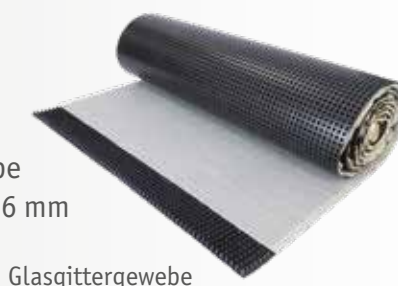
4a) Drainagematten ≥ 15 mm kombiniert mit Stichkanälen (bei barrierefreien Übergängen)

Bei Belägen auf Bettungsmaterial ist der Einbau von Drainagematten nur mit einer Dicke von ≥ 15 mm unterhalb der Bettungsschicht gestattet. Zusätzlich müssen Stichkanäle mit einer rechteckigen Querschnittsfläche von ≥ 20 cm² im Abstand von max. 2,1 m untereinander verbaut werden.



Unsere Lösungen

Wir führen standardmäßig Drainagematten, wahlweise mit Glasgittergewebe oder Spezialvlies, mit einer Dicke von 16 mm in unserem Produktsortiment.



Glasgittergewebe

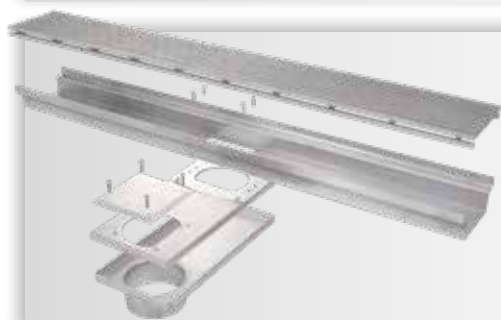


Spezialvlies



Zur sicheren Lagefixierung der Drainagematten haben wir unseren innovativen Drainagematten-Adapter **Connectus** entwickelt. Dieser lässt sich mit unserer höhenverstellbaren Drainagerinne **Hydra** fest verschrauben und verhindert effektiv ein Verutschen oder das Einfallen von Schmutz oder Kies.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen mit unserem Stichkanal **Subterra** ein revisionierbares System mit variablem Aufbau über T-Stücke und Ecken sowie passende Kontrollschächte und Aufstockelemente. Unsere Stichkanäle weisen eine Querschnittsfläche von 28,5 cm² auf.



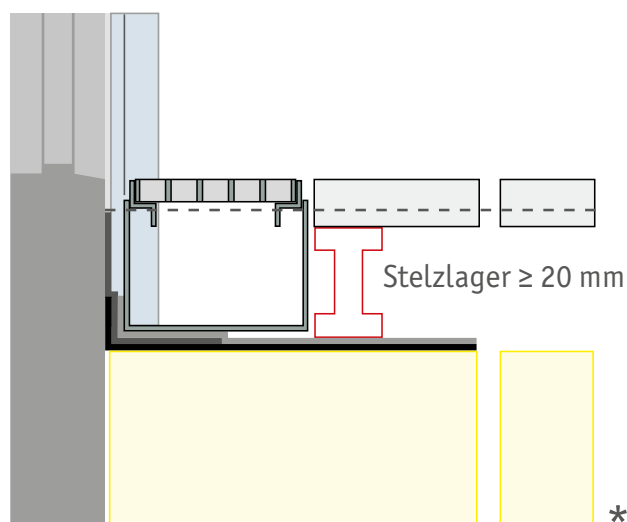
Mithilfe unseres durchdachten Laibungsablaufs ist auch in solchen Fällen ein direkter Rohranschluss von Rinnen möglich, wenn ein senkrechter Anschluss im Laibungsbereich nicht realisiert werden kann. Der Laibungsablauf wird unterhalb unserer Rinnen fest verschraubt und überbrückt vorhandene Tiefen von Laibungen bzw. Bodenplatten bis zum Rohr.

Selbstverständlich gehören auch passende Kunststoff-Stutzen zum optionalen Zubehör unserer Entwässerungsrinnen.



4b) Stelzlager-Höhe ≥ 20 mm (bei barrierefreien Übergängen)

Bei Belägen auf Stelzlager ist eine Höhe der Stelzlager von ≥ 20 mm zu beachten.



Unsere Lösung

Mit unserer Drainagerinne **Fultura** haben wir eine entsprechende Produktlösung inkl. Höhenverstellung über Stelzlager sowie Gelenkfüßen in zwei verschiedenen Verstellbereichen im Angebot.



ACHTUNG!

Sollten aus technischen Gründen oder durch bauliche Gegebenheiten die Fachregeln nicht in allen Einzelheiten eingehalten werden, empfehlen wir, alle beteiligten Parteien schriftlich darauf hinzuweisen, dass es sich um eine Sonderlösung handelt.

* Technische Zeichnungen:

In Anlehnung an „Flachdachrichtlinie (Ausgabe Januar 2026)“, Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks

